

An die Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung sowie des HFA

Herrn Thorsten Siehr und Herrn Torsten Reinheimer

Ginsheim-Gustavsburg, 24.03.2022

## **Eilantrag**

Sehr geehrter Herr Siehr, sehr geehrter Herr Reinheimer  
wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags in den Geschäftsgang zur Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung.  
Es handelt sich hierbei um einen Eilantrag, wir bitten daher um Beratung, ob dieser Antrag auf die Tagesordnung genommen wird.

### Beschlussvorschlag:

**Der Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg wird beauftragt, sich in einer Abstimmung mit der Kommunalen Wohnungsgesellschaft, für den Erhalt und die Ertüchtigung der Häuser in der Immanuel-Kant-Straße 14 – 16 einzusetzen.**

### Begründung:

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Anzahl von Kriegsflüchtlingen sind wir alle gefordert den Menschen aus der Ukraine bestmöglich zu helfen.

Dazu gehört insbesondere die Zurverfügungstellung von Wohnraum für die Geflüchteten.

Die Wohnungen in der Immanuel-Kant-Straße 14 – 16 wurden bereits leergezogen und sollten abgerissen werden.

Vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen wäre ein solcher Abriss in der aktuellen Lage politisch nicht vertretbar.

Wer in welchem Umfang für die Kosten der Ertüchtigung aufkommt (Stadt, Kreis oder KWG) ist im Rahmen der Abstimmung zwischen der Verwaltung und der KWG zeitnah zu klären.

Finanzielle Auswirkungen:  
Seitens Antragssteller nicht ermittelbar

Klimatische Auswirkungen:  
Seitens Antragssteller nicht abschließend ermittelbar, energetisch dürften die Häuser  
in keinem guten Zustand sein.



Jochen Capalo  
Fraktionsvorsitzender  
Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg